ZIV DIE FAHRRAD-INDUSTRIE

Willkommen bei der deutschen Fahrradindustrie

Willkommen bei der deutschen Fahrradindustrie

Der ZIV – Die Fahrradindustrie ist die nationale Interessenvertretung und starke Stimme der deutschen und internationalen Fahrradindustrie – inklusive Import und Großhandel sowie etablierter Unternehmen und Start-ups aus dem gesamten Ecosystem Fahrrad.

2023 haben wir das 135-jährige Jubiläum des ZIV und seiner Vorgängerverbände gefeiert. Wirtschaftlich wie politisch haben wir Höhepunkte und auch Krisen erlebt. Die Perspektive für unsere Industrie und das Fahrrad ist vielversprechend: Über 80 Millionen Fahrräder sind die größte Fahrzeugflotte in Deutschland. 77 Prozent der Bevölkerung nutzen das Fahrrad. Jeden Tag werden mehr Wege auf dem Fahrrad als im gesamten ÖPNV zurückgelegt. Wir haben die Elektrifizierung des Fahrzeugs längst erfolgreich geschafft, ohne einen Cent an staatlichen Subventionen haben wir über 11 Millionen E-Bikes in den Bestand gebracht. Immer mehr Menschen steigen um aufs Rad: ein riesiges Wachstumspotenzial für die faszinierenden Produkte unserer Industrie!

Wir sind in so Vielem die führende Fahrzeugindustrie in diesem Land. Unsere Geschichte hat gerade erst richtig begonnen!

Katharina Hinse
Leiterin Wirtschafts- und Industriepolitik

Svenja Golombek
Leiterin Sport, Freizeit und Tourismus

Anke Schäffner
Leiterin Politik und Interessenvertretung

Burkhard Stork
Geschäftsführer

Tim Salatzki
Leiter Technik und Normung

Für eine starke deutsche und internationale Fahrradindustrie

Der ZIV bündelt und vertritt die Interessen von inzwischen rund 130 Mitgliedsunternehmen gegenüber den Gesetzgebern in Deutschland und in der EU, der Regierung, Behörden, Medien, Institutionen und Organisationen. 90 % der 2023 in Deutschland produzierten Fahrräder und E-Bikes stammen von Mitgliedsunternehmen des ZIV.

Die Verbandsarbeit umfasst ein vielfältiges Aufgabenspektrum, das mit der wachsenden Bedeutung von Fahrrädern und E-Bikes im Alltag, in der Freizeit und im Sport sowie als unentbehrlicher Leistungsträger für die Mobilität der Zukunft weiter zunimmt. Mit der neuen Rolle des Fahrrads wird auch die wirtschaftliche Bedeutung der Branche immer wichtiger. Deutschland ist der größte Markt für Fahrräder und E-Bikes in Europa. Bei der E-Bike-Technik gehören unsere Mitglieder weltweit zu den Innovationsführern. Jährlich exportieren Fahrradunternehmen aus Deutschland etwa zwei Millionen Fahrzeuge. Mehr als 300.000 Menschen beschäftigt die deutsche Fahrradwirtschaft direkt oder indirekt.

Die politische Stimme für Fahrrad und E-Bike in Deutschland und Europa

Der ZIV repräsentiert die Interessen seiner Mitglieder auf Bundes- und Länderebene sowie als Mitglied des europäischen Verbandes CONEBI (Confederation of the European Bicycle Industry) auf europäischer Ebene. Im politischen Dialog mit Legislative, Exekutive und Verwaltung sorgt der ZIV für eine starke Positionierung des Themas Fahrrad und E-Bike.

Wir setzen uns für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Fahrradnutzung ein und arbeiten in engem Austausch mit politischen Entscheidungsträgern für ein attraktives industrie- und wirtschaftspolitisches Umfeld für den Fahrradstandort Deutschland. Ein zentrales Ziel dabei ist, dass das Fahrrad rechtlich wie gesellschaftlich endlich als gleichwertiges Verkehrsmittel anerkannt wird, denn das Fahrrad bietet Lösungen für eine Reihe drängender politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen – es ist neben dem Zufußgehen die umweltschonendste, platzsparendste und gesündeste Form der Mobilität. Deshalb gehört es ganz oben auf die politische Agenda. Dafür setzen wir uns ein.

Einsatz für hohe Sicherheit und einheitliche internationale Standards

Die Sicherheit der Produkte der Fahrradbranche ist für uns das A und O. Deshalb ist das Engagement des ZIV für sicherheitstechnische Normungen auf deutscher (DIN), europäischer (CEN) und internationaler (ISO) Ebene ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Für fast alle Produkte rund ums Fahrrad gibt es inzwischen europäische und internationale Normen, die für die Akteure eine sichere Basis für Produktion und Verkauf darstellen.

Der ZIV hat dazu in zahlreichen technischen Gremien den Vorsitz oder arbeitet engagiert mit. Eine starke zusätzliche Dynamik beinhalten die technischen Entwicklungen und der Markterfolg des E-Bikes: Spezielle Arbeitsgruppen treiben die zentralen Themen voran – von der Normung über die Risikoanalyse bis hin zur Entsorgung der Batterien und dem Gefahrguttransport.

Aktives Agenda-Setting pro Fahrrad

Die Bedeutung und Attraktivität des Fahrrads nehmen rund 200 Jahre nach seiner Erfindung immer weiter zu. Der ZIV betreibt aktives Agenda-Setting und die entsprechende Kommunikation mit dem Ziel, das Image des Fahrrads und E-Bikes in allen relevanten Zielgruppen und der Gesamtbevölkerung nachhaltig zu fördern.

Die Maßnahmen reichen von Medienarbeit mit Pressekonferenzen, Hintergrundgesprächen und Pressemitteilungen über Social-Media-Kommunikation bis hin zu Messeauftritten, der Durchführung von Industrie-Events und Kooperationen mit zahlreichen Partner:innen. Diese Arbeit beinhaltet auch die intensive und aktive interne Kommunikation über digitale Kanäle und Präsenz-Formate, um den engen Austausch und einheitlichen Informationsstand unter den Mitgliedern sicherzustellen.

BIKE NATURE MOVEMENT: Initiative für das Radfahren in freier Natur

Der ZIV hat federführend zusammen mit den Verbänden Deutsche Initiative Mountainbike e. V. (DIMB) und dem Mountainbike Tourismusforum Deutschland e. V. sowie starker Unterstützung von Unternehmen aus der Fahrradbranche die Initiative BIKE NATURE MOVEMENT ins Leben gerufen.

Ziel ist, eine gemeinsame starke und kompetente Stimme für das Mountainbiken zu schaffen und dem Radfahren im Wald und in der freien Natur mehr Sichtbarkeit und politisches Gewicht auf deutscher und europäischer Ebene zu verleihen. Im Vordergrund stehen die Sicherung der rechtlichen Grundlagen für das Radfahren in der freien Natur, Vernetzung und Aufklärung zum Mountainbiken sowie die Förderung von mehr und vor allem besseren Angeboten für Biker:innen durch Vereine, Kommunen und den Tourismus.

Mountainbiken ist bewegungsfördernd, naturnah, nachhaltig und gesund. Über 16 Millionen Menschen in Deutschland begeistern sich für das Mountainbiken; die Zahl der häufig Aktiven liegt mit 3,82 Millionen Menschen sogar über der Anzahl der aktiv Fußballspielenden (3,2 Mio.).

Alle profitieren – deswegen jetzt zusammen: aufsRadsetzen

Die 2024 gestartete Initiative aufsRadsetzen engagiert sich mit zahlreichen Partner:innen für die Förderung des Fahrradfahrens in Deutschland. Sie will das Bewusstsein für die zahlreichen Vorteile des Radfahrens schärfen und zeigen, wie das Fahrrad Schlüssel zur Lösung bei der Verkehrswende sein kann.

Das Fahrrad ist weit mehr als nur ein Fortbewegungsmittel; es ist ein wichtiger Wirtschafts- und Tourismusfaktor für lokale Unternehmen. Zugleich fördert das Radfahren die Gesundheit, reduziert Lärmbelästigung, Luftverschmutzung sowie Verkehrsstaus und trägt zum Umweltschutz bei.

aufsRadsetzen setzt ein Ausrufezeichen gegenüber Politik und der breiten Öffentlichkeit und ruft zum Mitmachen auf. Alle Akteure aus der Fahrradbranche sind eingeladen, die zahlreichen guten Argumente für das Radfahren zu teilen. Die Website aufsRadsetzen.de bietet dazu einen schnellen Themen-Überblick mit Daten und Fakten sowie kostenlosem Aktionsmaterial zum Download.

BIKE NATURE MOVEMENT

aufsRadsetzen.de

Wir vertreten das gesamte Ecosystem Fahrrad

Die deutsche Fahrradwirtschaft ist mit ihren Produkten gut aufgestellt und beweist trotz der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen – im Inland, in Europa und international – eindrucksvoll ihre Stärke und Position als Zukunftsindustrie.

Der ZIV vertritt das komplette Ecosystem rund um das Wirtschaftsgut Fahrrad. Willkommen im Verband sind alle Unternehmen, die Fahrräder, EPACs, E-Bikes, verwandte Fahrzeuge, Teile oder Zubehör sowie mit der Benutzung dieser Fahrzeuge im Zusammenhang stehende Produkte und Dienstleistungen in der Bundesrepublik Deutschland herstellen oder vertreiben.

Ebenso willkommen sind die weiteren Akteure der Fahrradwirtschaft, u. a. Prüfinstitute und technische Büros, Hersteller von Prüfeinrichtungen, Expert:innen und Lehrstühle, Planer:innen und Ausführer von Verkehrsanlagen sowie Sport-/Event-Veranstalter, Unternehmen aus dem Tourismus inkl. Bikeparks und Fahrradversicherer. Gern begrüßen wir auch junge Unternehmen und Start-ups, die sich noch in der Gründung befinden und deren Geschäftsmodell sich um das Fahrrad dreht.

Der Fahrradmarkt in Zahlen: die ZIV-Marktdaten

Seit mehr als 50 Jahren veröffentlicht der ZIV – branchen-exklusiv – die Wirtschaftszahlen der deutschen Fahrrad-industrie: Die ZIV-Marktdaten sind die zentrale Quelle für Erhebung, Monitoring und Analyse der Entwicklung der Branche und geben zusätzlich Ausblick auf Trends sowie die Zukunft des Marktes.

Trotz des allgemein negativen Konsumklimas haben Fahrradproduktion und -verkäufe 2023 ein sehr hohes Niveau erreicht – vergleichbar mit dem Fahrrad-Boomjahr 2020. Der Fahrrad- bzw. E-Bike-Bestand in Deutschland ist 2023 auf den Rekordwert von 84 Millionen (2022: 82,8 Mio.) angewachsen, davon ca. 11 Millionen E-Bikes.

Das E-Bike ist der Motor der Fahrradbranche und das in fast allen Produktsegmenten. 2023 wurden in Deutsch-land erstmals mehr E-Bikes verkauft (2,1 Millionen bzw. 53 %) als klassische Fahrräder (1,9 Millionen bzw. 47 %).

Die aktuellen ZIV-Marktdaten finden Sie auf unserer Website ziv-zweirad.de oder unter diesem QR-Code:

Fotos: mit freundlicher Genehmigung von Büchel, Busch + Müller, Paul Lange/Shimano, Unsplash/Guillaume Périgois, ZEG, ZIV/Dirk Deckbar

ziv-zweirad.de
linkedin.com/company/ziv-fahrradindustrie

ZIV DIE FAHRRAD-INDUSTRIE